

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung** öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Wirtschaftsausschuss	14.01.2016

### **Beantwortung einer mündlichen Anfrage des sachkundigen Einwohners Eugen Litvinov aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 26.11.2015 betreffend TOP 11.1: Unternehmensbezogene Dienstleistungen - Beschäftigungsentwicklung in Köln 2008 - 2014 (Mitteilung 3538/2015)**

#### **Text der Anfrage:**

(Auszug aus der Niederschrift des Wirtschaftsausschusses):

Herr Litvinov wünscht die Beantwortung zweier Nachfragen:

1. Die Tabelle 1 (S. 4) zeigt mehr als eine Verdoppelung von Beschäftigten im Bereich „Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben“ (114,6 %). Ist dieser Anstieg mit dem Zuwachs von Unternehmen und Betrieben, die solche Dienstleistungen für die Unternehmen leisten, relevant – ist die Anzahl von o.g. Unternehmen genauso gestiegen? Welche Dynamik hat die Veränderung der Unternehmen und Betriebe, die unternehmensbezogene Dienstleistungen erbringen, innerhalb der Zeitperiode 2008–2014?
2. Grafik 4 und Tabelle 3 zeigen die Beschäftigungsanteile von Frauen und hochqualifizierten Fachkräften. Sie aber – als auch der gesamte Bericht „Beschäftigungsentwicklung in Köln 2008 – 2014“ – beinhalten nicht die Zahlen über die Beschäftigten mit Migrationshintergrund. Wie würden diese Grafik und Tabelle aussehen, wenn man die „Migrationskomponente“ für die Beschäftigungsanteile in Betracht zieht? Z.B.: Der Beschäftigungsanteil von Frauen betrug im Jahr 2014 im Bereich „Rechtsberatung“ 76 %, davon haben x % der Frauen einen Migrationshintergrund.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

##### Zu Frage 1:

Innerhalb der unternehmensbezogenen Dienstleistungen gab es zwischen Mitte 2008 und 2014 den höchsten absoluten Beschäftigtenzuwachs in der Branche *Unternehmensverwaltung und -führung*. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verdoppelte sich dort um 7.500 auf nunmehr gut 14.000 (+114,6 %).

Die Entwicklung der Zahl der Unternehmen und Betriebe im Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen im Allgemeinen wie auch im Bereich der *Unternehmensverwaltung und -führung* im Speziellen ist statistisch lediglich bis 2013 erfasst<sup>1</sup>. Daher ist die Beschäftigungsdynamik 2008-2014 lediglich mit der Entwicklung von Unternehmen und Betrieben 2008-2013 vergleichbar. Demnach ist die Zahl der Betriebe und Unternehmen im Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen zwischen 2008 und 2013 insgesamt um knapp 1.500 auf rund 14.600 gestiegen (+ 11,4 Prozent). Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Betriebe und Unternehmen im Bereich der *Unternehmensverwaltung und -führung* um 172 auf 609 (+39,4 Prozent).

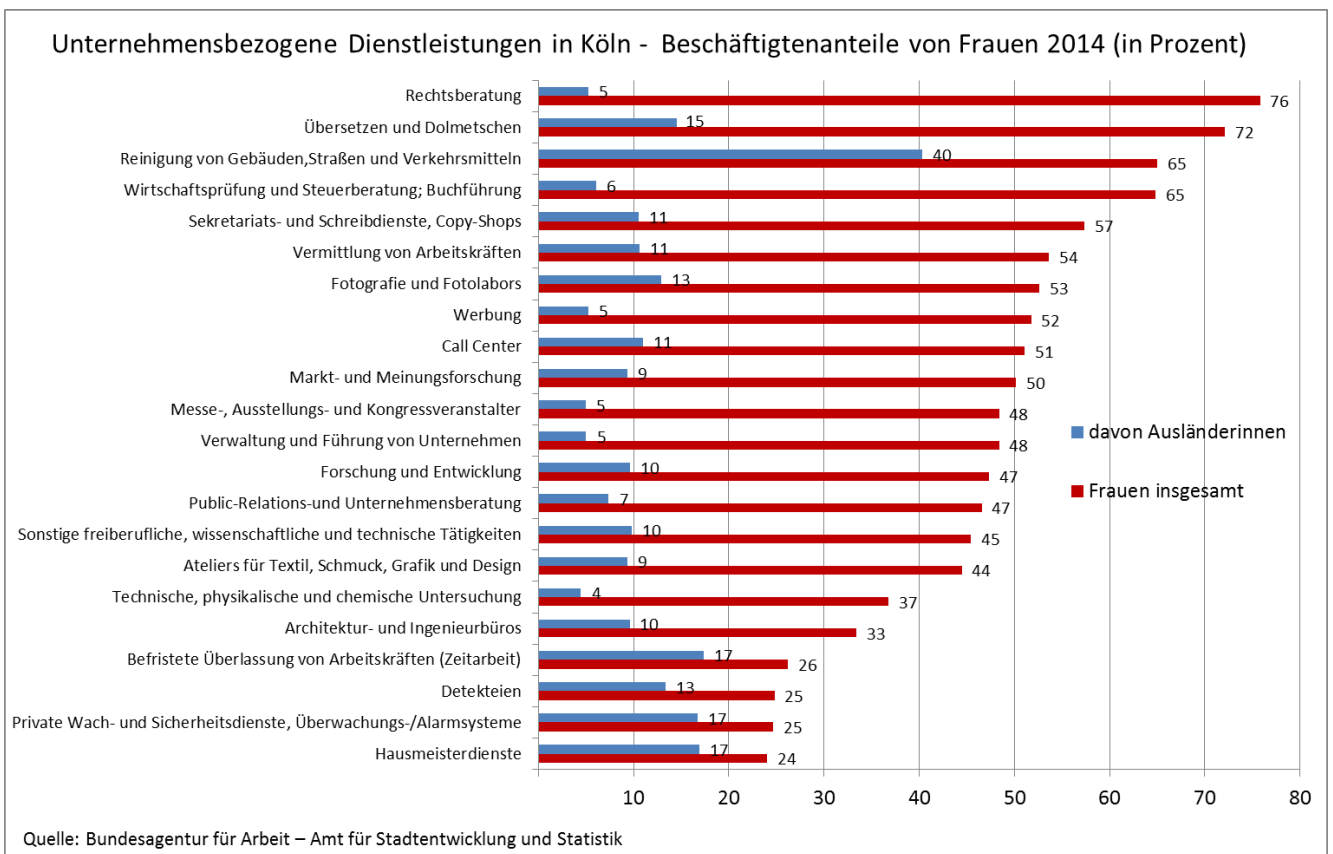
<sup>1</sup> Grundlage hierfür ist der aktuelle Auszug aus dem vom IT.NRW bereitgestellten statistischen Unternehmensregister für Köln (Stand: 31.05.2015), der Daten für das Berichtsjahr 2013 enthält.

Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	Beschäftigte mit akademischen Berufsabschluss		Quote Gesamt		Quote Frauen		Quote Männer	
	Insgesamt	Ausländer/-innen	Insgesamt	davon: Ausländer/-innen (in %)	Insgesamt	davon: Ausländer/-innen (in %)	Insgesamt	davon: Ausländer (in %)
Forschung und Entwicklung	2.006	256	57	13	49	14	65	12
Markt- und Meinungsforschung	672	55	56	8	58	11	54	5
Architektur- und Ingenieurbüros	3.959	487	54	12	48	12	56	12
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1.346	46	52	3	30	7	64	2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	603	40	49	7	35	12	60	4
Public-Relations- und Unternehmensberatung	3.324	212	48	6	40	8	54	5
Übersetzen und Dolmetschen	100	19	46	19	46	16	44	26
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	2.145	99	38	5	27	6	59	3
Vermittlung von Arbeitskräften	378	25	35	7	38	8	32	5
Rechtsberatung	1.986	62	33	3	21	4	71	2
Werbung	1.596	93	30	6	30	5	30	6
Ateliers für Textil, Schmuck, Grafik und Design	99	7	27	7	29	13	26	2
Verwaltung und Führung von Unternehmen	3.690	188	26	5	24	6	29	5
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	209	12	19	6	23	6	16	6
Call Center	174	25	17	14	16	18	17	11
Fotografie und Fotolabors	47	3	15	6	15	0	14	0
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	26	0	10	0	8	0	12	0
Hausmeisterdienste	129	4	8	3	11	0	7	5
Befristete Überlassung von Arbeitskräften (Zeitarbeit)	1.189	283	7	24	12	21	5	0
Detekteien	7	0	6	0	10	0	4	0
Private Wach- und Sicherheitsdienste	93	10	2	11	2	0	2	0
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	152	45	2	30	1	38	2	21
Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen insgesamt	23.930	1.971	26	8	23	9	28	6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Amt für Stadtentwicklung und Statistik

## Zu Frage 2:

In der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit wird bislang nicht zwischen Personen mit oder ohne Migrationshintergrund unterschieden, sondern lediglich zwischen Deutschen sowie Ausländerinnen und Ausländern. Zitat Bundesagentur für Arbeit: „Da das Meldeverfahren zur Sozialversicherung keine Angaben zum Migrationshintergrund der Versicherten enthält, können auch aus der Beschäftigungsstatistik keine Aussagen dazu gemacht werden.“<sup>2</sup>



<sup>2</sup> Siehe auch unter: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/128/1712889.pdf>, S. 3, (aufgerufen am 10.12.2015)

Je nach Branche liegen die Anteile von *Ausländerinnen an allen Frauen im Bereich der unternehmensbezogenen Dienstleistungen im Allgemeinen zwischen 4 und 17 Prozent (Ausnahme: Reinigungsbranche 40 Prozent)*.

*Hohe Anteile von Ausländerinnen an allen Frauen gibt es in den Bereichen Zeitarbeit, Private Wach- und Sicherheitsdienste, Hausmeisterdienste (jew. 17 %) sowie Übersetzen und Dolmetschen (15 %).*

Die niedrigsten Anteile ausländischer Frauen verzeichnen die Branchen *Technische, physikalische und chemische Untersuchung (4 %)* sowie *Rechtsberatung, Werbung, Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter und Unternehmensverwaltung und –führung* (jeweils 5 %).

Den höchsten Beschäftigtenanteil hochqualifizierter Ausländerinnen und Ausländer an allen Hochqualifizierten gibt es in der *Reinigungsbranche*: Knapp ein Drittel der hochqualifizierten Beschäftigten in dieser Branche sind Ausländerinnen und Ausländer. Hohe Anteile an hochqualifizierten Ausländerinnen und Ausländern verzeichnen auch die *Zeitarbeitsbranche (24 %)*, der Bereich *Übersetzen und Dolmetschen (19 %)*, *Call Center (14 %)* sowie die sogenannten „höherwertigen“ Unternehmensdienstleistungen *Forschung und Entwicklung (13 %)* und *Architektur- und Ingenieurbüros (12 %)*.

Niedrige Beschäftigtenanteile von Ausländerinnen und Ausländern mit akademischem Berufsabschluss sind in den Branchen *Rechtsberatung, Technische, physikalische und chemische Untersuchung* und *Hausmeisterdienste* (jew. 3 %) sowie *Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung* und *Unternehmensverwaltung und –führung* (jew. 5 %) zu beobachten.

**Gez. Höing**